



SACHSEN-ANHALT

Stellenausschreibung

Im Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen (LBBG) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch zum 1. Juni 2024, eine Stelle

Niederlassungsbuchhalter/-in (m/w/d) in der LBBG-Niederlassung Burg

zu besetzen.

Dem LBBG obliegen die Planung und Umsetzung der nach dem Justizvollzugsgesetzbuch Sachsen-Anhalt erforderlichen Beschäftigungs- und Bildungsmaßnahmen im Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt. Er wurde zum 1. Januar 2005 als Landesbetrieb gemäß § 26 Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt in seiner jetzigen Struktur als dezentral angelegte Organisationseinheit mit Sitz der Verwaltung (Zentrale) in Schkopau gegründet. Insgesamt gibt es vier Niederlassungen, die sich jeweils auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalten Burg, Halle und Volkstedt bzw. der Jugendanstalt Raßnitz befinden.

Die Justizvollzugsanstalt Burg ist zuständig für den Vollzug zeitiger Freiheitsstrafen ab einer Vollzugsdauer von zwei Jahren und sechs Monaten und lebenslanger Freiheitsstrafen sowie dem Vollzug der Sicherungsverwahrung und der Untersuchungshaft an männlichen Erwachsenen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- das selbständige Kontieren und Buchen von Ausgangs- und Eingangsrechnungen,
- das selbständige Buchen von Gefangenen-Lohnabrechnungen im Modul Arbeitsverwaltung (BASIS-Web) und im SAP-System, einschließlich Taschengeldzahlungen und sonstigen Lohnersatzleistungen (Freistellungsansprüche, Verletztengeld, etc.),
- das Fertigen und Analysieren von betriebswirtschaftlichen Auswertungen, einschließlich der Erarbeitung von Änderungsvorschlägen,
- das Fertigen von Auszahlungs- und Annahmeanordnungen gegenüber der Zahlstelle der Justizvollzugsanstalt Burg,

- die Mitwirkung bei der Erstellung von Schreiben, Stellungnahmen, Statistiken und Zuarbeiten sowie
- den bedarfsgerechten Einsatz in der Zentrale des LBBG

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird neben einer erfolgreichen Berufsausbildung zur/zum Steuerfachangestellten bzw. zur/zum Bürokauffrau/Bürokaufmann mit mindestens gutem Abschluss (80 Punkte) im Bereich Rechnungswesen das besondere Interesse an einer Tätigkeit im Justizvollzug, ausgeprägte Motivation und Verständnis für die Sicherheitsanforderungen, Bereitschaft der Zusammenarbeit mit Bediensteten anderer Laufbahnen im Justizvollzug sowie Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit erwartet.

Der sichere Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (Outlook, Word, Excel) ist für Sie selbstverständlich.

Mit Blick auf den bedarfsgerechten Einsatz in der Zentrale des LBBG wird die Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen vorausgesetzt.

Erwünscht sind weiterhin Berufserfahrung im fachlichen Bereich sowie Kenntnisse im Umgang mit kaufmännischer Software.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bewertet. Es wird darauf hingewiesen, dass die tarifliche Eingruppierung anhand einer Tätigkeitsdarstellung und -bewertung und dem Vorliegen der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen nach § 12 Abs. 1 TV-L erfolgt.

Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und darüber hinaus eine behördenpezifische Stellenzulage für die Tätigkeit in Justizvollzugsanstalten gewährt. Die Probezeit beträgt sechs Monate.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis zum **10. Mai 2024** unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen und ggf. der Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte vorzugsweise in elektronischer Form an: lbbg@justiz.sachsen-anhalt.de

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch an folgende Adresse senden:

**Landesbetrieb für Beschäftigung und
Bildung der Gefangenen
Gröberssche Str. 1
06258 Schkopau**

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigt werden können. Von der Zusendung von Zwischennachrichten wird abgesehen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Für Rückfragen steht Ihnen **Herr Moser (Geschäftsleiter)** telefonisch unter 034605 / 453-520 zur Verfügung.

Das Land Sachsen-Anhalt fördert die Einstellung von Frauen. Diese werden besonders gebeten, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die folgenden Datenschutzhinweise für Bewerber (männlich/weiblich/divers) gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (Datenschutzgrundverordnung) zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren:

Sie werden darüber informiert, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutzgrundverordnung ist der Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an den Datenschutzbeauftragten des Landesbetriebes richten. Die entsprechenden Kontaktdaten für den Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen sowie für den dortigen Datenschutzbeauftragten lauten:

Postanschrift:

Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen
Gröberssche Straße 1
06258 Schkopau

E-Mail (Funktionspostfach):

ds.lbbg@justiz.sachsen-anhalt.de

Zudem besteht für Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Geschäftsstelle und Besucheradresse: Otto-von-Guericke-Straße 34a, 39104 Magdeburg, Postadresse: Postfach 1947, 39009 Magdeburg).

2. Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) Datenschutzgrundverordnung elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),
- Kommunikationsdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Behinderung/Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse,
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen und
- Datum der Bewerbung

Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Artikels 9 Absatz 2 Buchstabe b) Datenschutzgrundverordnung in Verbindung mit § 164 Strafgesetzbuch IX erhoben und verarbeitet.